Kreisausschuss
Stabsstelle Dezernatsbüro des Landrats
Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung

LANDKREIS MARBURG BIEDENKOPF

Zweiter Infobrief 2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

bei uns im Landkreis Marburg-Biedenkopf ist die Beteiligung von Bürger*innen in unterschiedlichen Formaten bereits selbstverständlich geworden. Damit folgen wir unserem Selbstverständnis als moderne und bürgernahe Verwaltung und zugleich den Prinzipen des Open Governments, denen wir uns als Kreisverwaltung verschrieben haben. Klar ist: Entscheidungen müssen auf einer soliden Grundlage getroffen werden. Nur so kommen wir zu nachhaltigen Ergebnissen, die auch Amtszeiten überdauern.
Ein schönes Beispiel dafür, wie sinnvoll es ist Bürger*innen miteinzubeziehen, ist die Beteiligung zur zukünftigen Gestaltung des Schlossareals Biedenkopf. Sowohl während der Begehung als auch im Zuge der anschließenden Online-Befragung und den Befragungen vor Ort gab es eine Vielzahl guter Anregungen, die in die Umsetzungsstudie einfließen werden.

Hierzu und zu einigen anderen Themen der Bürgerbeteiligung und der Förderung des Ehrenamtes finden Sie im nun vorliegenden Infobrief des zweiten Halbjahres 2022 weitere Meldungen. Vielleicht finden auch Sie bei der Lektüre eine Anregung zur Mitarbeit, zu der ich Sie gerne einlade.

Ihr
Jens Womelsdorf
Landrat

Landrat Jens Womelsdorf
© Markus Farnung

Themen in dieser Ausgabe

- Bürgerbeteiligung Schloss Biedenkopf S. 2
- Jugendpartizipation: „Kinder- und Jugendbeteiligung in der Kommune erfolgreich gestalten“ S. 3
- Offene Radverkehrskonferenz am 3. November 2022 S. 4
- Biodiversität: Tages-Workshop am 15. September 2022 in Fulda S. 4
- Biodiversität: Gemeindechecks S. 5
- Fairtrade und Kleidung: Modenschau am Tag der Nachhaltigkeit S. 5
- Bürger*innen-Budget Nachhaltigkeit: Bescheidübergabe S. 5
- Freiwilligentag der Kreisverwaltung S. 6
- Ehrenamtskonferenz zum „Engagement im Wandel“ S. 6
- Anerkennung für das Ehrenamt: Aushändigung der Ehrenamtscards und besondere Angebote für Ehrenamtscard-Inhaber*innen S. 7
- Landkreis und Freiwilligenagentur werden Stützpunkt „Digital im Alter – Di@-Lotsen“ S. 7
- Orden- und Ehrenzeichen: Dankeschönfeier Landesehrenbriefe S. 8
- Relaunch der Beteiligungsplattform S. 9
- Terminausblick und Ansprechpartner*innen S. 10

Bürgerbeteiligung Schlossareal Biedenkopf: Vor-Ort-Begehung und Befragung

Bei der Erarbeitung eines attraktiven und zukunftsfähigen Gesamtkonzepts für das Schlossareal in Biedenkopf setzt die Kreisverwaltung auf eine umfassende Partizipation der Bürgerinnen und Bürger.
In einem mehrstufigen Beteiligungsprozess mit unterschiedlichen Formaten wurden Ideen und Anregungen der Bürger*innen zur zukünftigen Nutzung des Schlossareals in Biedenkopf zusammengetragen.

Resonanz

45 Teilnehmende bei der vor-Ort-Begehung, über 1.580 Klicks in der Online-Befragung und knapp 730 verwertbare Datensätze mit über 950 Freitext-Eingaben zeigen das große Interesse an der zukünftigen Gestaltung des Schlossareals in Biedenkopf.

*Bild: Bürger*innen bei der vor-Ort-Begehung am Schloss Biedenkopf*

Vor-Ort-Begehung

Was würde das neue Restaurant-Angebot für die Gäste attraktiver machen? Wie kann die Erreichbarkeit des Schlosses optimiert werden? Welche Ideen haben Sie zur zukünftigen Nutzung des Biergartens?
Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigten sich die Bürger*innen im Rahmen der Begehung des Schlossareals Biedenkopf am 29. November 2022. Zu folgenden Themen und Örtlichkeiten kamen sie mit Verantwortlichen des Kreises, der Stadt Biedenkopf sowie fachlichen Ansprechpartner*innen (wie etwa von der hessenARCHÄOLOGIE) ins Gespräch:

- Gastronomie (Restaurant und Biergarten)
- Eiserner Heinrich
- Erreichbarkeit
- Ausgrabungsgelände
- Schlossareal allgemein

Befragung

Im Anschluss gab es eine weiterführende Befragung zur Zukunft des Geländes.
Der Fragebogen, der sowohl digital als auch in Papierform zur Verfügung stand, orientierte sich mit insgesamt 30 Fragen an denen der Schlossbegehung. Er war so aufgebaut, dass zunächst die persönliche Wichtigkeit der einzelnen Themen bzw. Örtlichkeiten mit Hilfe einer Skala von 1 bis 6 bewertet wurden, anschließend wurden konkrete Fragen zum Thema gestellt und als Antwortmöglichkeiten erste Ideen und Anregungen der vor-Ort-Begehung mit aufgegriffen. Um den Bürgerinnen und Bürgern genügend Möglichkeiten für weitere Ideen zu geben, gab es zu jedem Themenschwerpunkt ein Freitextfeld.

Befragungs-Ergebnisse

Die Themen Gastronomie und Biergarten erreichten den höchsten Wert beim Ranking der Wichtigkeit. Neben dem Wunsch, das Restaurant wieder verlässlich besuchen zu können, ist den Bürger*innen auch die Entwicklung eines Gesamtkonzepts für das Schlossareal ein großes Anliegen. So sei eine engere Verzahnung von z.B. Veranstaltungen und einem entsprechend themenbezogenem gastronomischen Angebot sehr gut denkbar.
Insgesamt wird durch die Befragung ein großer Wunsch nach mehr Events auf dem Schlossgelände ersichtlich. Erste Vorschläge der Teilnehmenden waren z.B. ein Weihnachtsmarkt oder Open-Air-Konzerte. Hierdurch könne der schöne, historische Charakter des Schlosses noch mehr betont werden. Auch dies ist den Bürger*innen wichtig: den Charme der historischen Anlage zu bewahren und den tollen Blick über die Stadt zu sichern, indem eine kontinuierliche Pflege der Grünflächen stattfindet.
Neben diesen eher pragmati-

Bild: Grafik Schloss Biedenkopf

schen Aspekten haben die Teilnehmenden der Bürgerbeteiligung ein gesteigertes Interesse an umfänglichen und breit gestreuten Informationen angegeben. Dies betrifft sowohl das gastronomische Angebot und die Öffnungszeiten von Restaurant und Museum als auch die Historie und Baugeschichte des gesamten Areals.
Natürlich gab es noch viele weitere ideenreiche Anmerkungen im Zuge der Befragung, sodass der Landkreis im Hinblick auf die Umsetzungsstudie von den vielfältigen Ideen und Anregungen profitieren und sich an den geäußerten Bedarfen orientieren kann.
Den Gesamtüberblick zur Beteiligung finden sie unter:
www.mein-marburg-biedenkopf.de/group/1

Jugendpartizipation: Veranstaltung „Kinder- und Jugendbeteiligung in der Kommune erfolgreich gestalten“ am 1. November 2022

Mit dem Projekt „Jugend stärken – Beteiligung fördern“ möchte der Landkreis Marburg-Biedenkopf junge Menschen für die kommunale Politik und die Mitgestaltung des kommunalen Zusammenlebens begeistern, sowie bei der Umsetzung unterstützen. Zudem soll bei den Entscheidungsträger*innen (z.B. Bürgermeister*innen, Gemeinderäte) für einen stärkeren Fokus auf die Bedeutung und Bedarfe von jungen Menschen in der Mitsprache geworben werden.

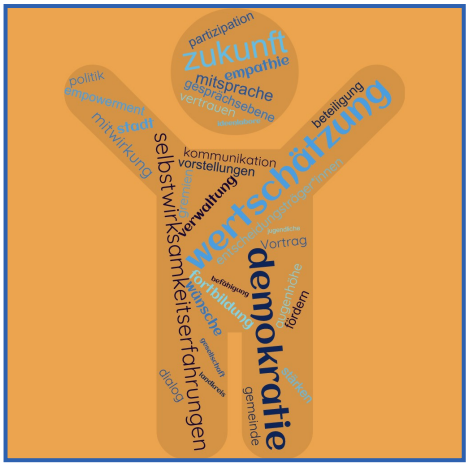

Bild: Wortwolke mit Schlagworten zum Thema Jugendpartizipation

In diesem Zusammenhang lud die Projektgruppe Jugendpartizipation zur digitalen Fachveranstaltung *„Kinder- und Jugendbeteiligung in der Kommune erfolgreich gestalten“* am 1. November 2022 ein.

In seiner Begrüßung betonte Landrat Jens Womelsdorf die Wichtigkeit der Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in die Gestaltung des kommunalen Zusammenlebens, wohlwissend, dass es wohl die größte Herausforderung sei, passende Beteiligungsformate für junge Menschen zu schaffen, um sie zur Mitwirkung zu begeistern.

Im Anschluss folgte der sehr spannende Impulsvortrag von Prof. Dr. Roland Roth. Herr Prof. Dr. Roth veranschaulichte eindrucksvoll, warum Kinder- und Jugendbeteiligung für Kommunen unverzichtbar ist. Zu den insgesamt 18 Argumenten, die er in seinem Vortrag ausführlich beschrieb, gehörte unter anderem der Hinweis auf die rechtlichen Verpflichtungen. So wird bspw. in den UN-Kinderrechtskonventionen (Art. 12) eine kommunale Verantwortung benannt, dass Kinder und Jugendliche „in allen sie betreffenden Angelegenheiten“ Gehör finden sollten. Darüber hinaus betonte er die Notwendigkeit vielfältige Beteiligungsgelegenheiten zu schaffen, um beständige, aber auch projektgebundene Jugendbeteiligung zu ermöglichen.

Ergänzend zu dem Impulsvortrag wurden verschiedene Beispiele guter Praxis aus dem Landkreis vorgestellt.
Zunächst wurden das *Kreisjugendparlament* und das *Kinder- und Jugendparlament Bad Endbach* gegenübergestellt und damit Unterschiede, Gemeinsamkeiten, aber auch die verschiedenen Umsetzungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene verdeutlicht.
Beim Projekt *Walk of Future* wurden in der Gemeinde Cölbe an beliebten Aufenthaltsorten von Kinder und Jugendlichen

Bild: Jugendliche, die Fragestellungen auf großen Tafeln beantworten © JEF e.V.

weiße Tafeln mit je einer Leitfrage aufgestellt. Die Kinder und Jugendlichen hatten damit die Möglichkeit, ihre Gedanken und Ideen zu den jeweiligen Fragestellungen auf die Tafeln zu schreiben.
Im Ortsteil Kirchvers der Gemeinde Lohra wurde ein *Graffiti-Projekt* an der Bushaltestelle realisiert.

Bild: Bus-Wartehäuschen in Kirchvers nach der Neugestaltung © Jugendpflege Lohra

Durch die Zusammenarbeit des Ortsbeirates Kirchvers und der Jugendpflege Lohra wurde das Bus-Wartehäuschen, das in der Vergangenheit immer wieder von Vandalismus betroffen war, nach den Vorstellungen der Jugendlichen gestaltet. Dabei wurde das Häuschen mit 14 unterschiedlichen Motiven versehen, darunter unter anderem lokale Sehenswürdigkeiten, aber auch der Louvre oder der Eifelturm haben ihren Platz gefunden.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es eine kurze Gesprächsrunde, bei der die Teilnehmenden Ideen und Anregungen austauschen sowie Fragen zum Vortrag und den kommunalen Aktivitäten stellen konnten.
Die Gesamtdokumentation der Veranstaltung sowie weiterführende Informationen zum Thema finden Sie unter: **www.mein-marburg-biedenkopf.de/group/8**.

Offene Radverkehrskonferenz am 3. November 2022

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf lud Interessierte zur zweiten offenen digitalen Radverkehrskonferenz 2022 ein. Neben dem aktuellen Stand der Radverkehrsentwicklung im Landkreis lag der Fokus auf dem Thema *„Sichere Infrastruktur für den Rad-und Fußverkehr“* .
In seinem Vortrag befasste sich Prof. Dr. Jürgen Follmann von der Hochschule Darmstadt mit den Möglichkeiten für eine sichere Infrastruktur für den Rad- und Fußverkehr. Erst seit ca. 5 Jahren sei der Radverkehr in aller Munde. Die Gesellschaft fordere ein Umdenken. Dies führe zu deutlich spürbaren Änderungen im Mobilitätsverhalten zugunsten des Fuß- und Radverkehrs. Hieraus ergebe sich ein akuter Anpassungsbedarf der Infrastruktur. Erforderlich sei eine Umverteilung der Verkehrsflächen, um für alle Gruppen sichere Verkehrsanlagen zu erreichen. Das veränderte Mobilitätsverhalten habe Auswirkungen auf die Anstrengungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.
Herr Prof. Dr. Follmann stellte in diesem Zuge Verkehrssicherheitsprogramme 2030 auf EU-, Bundes- und Landesebene vor, welche das langfristige Ziel verfolgen, die Anzahl der Verkehrstoten und -verletzten bis 2050 auf null zu reduzieren. Die Anstrengungen zur Verbesserung der Straßenverkehrssicherheit seien zusätzlich herausfordernd, weil die Infrastruktur im Fuß- und Radverkehr in der Vergangenheit vielerorts vernachlässigt wurde.
Des Weiteren benannte er die Reformbedürftigkeit von Regelwerken wie z.B. der StVO. Die StVO wurde zuletzt 2021 angepasst, weise allerdings weiteren Reformbedarf auf.
Um die Menschen zur Veränderung in ihrem Mobilitätsverhalten zu animieren, müsse das Angebot passen. Hierzu müsse das Netz für Fuß- und Radverkehr z.B. durch die Umverteilung von Straßenräumen weiterentwickelt werden. Auch die Gestaltung von Querungen und die Beleuchtung von Querungsstellen außerorts könne die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer erhöhen. Um für die Umgestaltung des Verkehrsraumes zu werben, regte Prof. Dr. Follmann zu Aktionen und Pilotprojekten an. Provisorien könnten hierbei Chancen verdeutlichen.

Bild: WikimediaImages auf Pixabay

Neben dem anschaulich bebilderten Vortrag gab es natürlich auch die Möglichkeit Fragen zu stellen und mit den anderen Teilnehmenden in den Austausch zu kommen.

Hintergrund
Die Radverkehrsinfrastruktur im Landkreis Marburg-Biedenkopf soll sich am Bedarf der Menschen vor Ort orientieren. Rund 180 Maßnahmen wurden in der Region identifiziert und priorisiert. Regelmäßig werden offene Konferenzen zum Stand der Entwicklungen veranstaltet. Die Gesamtdokumentation sowie weitere Informationen dazu finden Sie im Themenraum „Radverkehrsentwicklung im Landkreis“: **www.mein-marburg-biedenkopf.de/group/3**

Biodiversität: Tages-Workshop am 15. September 2022 in Fulda

„Biologische Vielfalt in der Kommune − von der Vision zur Strategie“. Zu dieser Veranstaltung eingeladen hatte der Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) im Rahmen des Projektes „Stadt trifft Natur − nationale Aufgabe und lokale Herausforderung“, das vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) geförderten wird. Dieses Projekt ist Teil unterschiedlichster Bestrebungen auf Bundes-, Landes- und Europa-Ebene, das Thema Biodiversität mehr ins Bewusstsein der Bürger*innen zu bringen. Dies zeigt sich u.a. darin, dass verstärkt Maßnahmen gefördert werden, die einen positiven Effekt nicht nur für den Erhalt, sondern auch für die Förderung der Biodiversität auf nationaler, aber auch lokaler Ebene haben.
Der Landkreis Marburg-Biedenkopf wurde angefragt den *Bürgerdialog Biodiversität* am Beispiel der Gemeindechecks im Rahmen des Workshops vorzustellen. Zu Beginn und als Einführung ins Thema wurden in Kurzvorträgen noch drei weitere vorbildhafte Beispiele aus der Region vorgestellt. Anschließend arbeiteten die Teilnehmenden v.a. konzeptionell in kleineren Gruppen zu konkreten Fragestellungen, um in der Folge realistische Visionen für das weitere Vorgehen in diesem Themenbereich zu entwickeln. Im Laufe der nächsten Jahre sollen weitere Treffen stattfinden, um den gemeinsamen Austausch der Aktiven zu sichern und zukünftige Ideen bei Bedarf gemeinsam in die Tat umzusetzen.

Biodiversität: Gemeindechecks in Unterrosphe, Kleinseelheim und Niederwalgern

Weitere Biodiversität-Gemeindechecks mit Vertretern*innen des Landkreises fanden v.a. aufgrund der Corona-Situation im vergangenen Halbjahr nur sehr vereinzelt statt. Die AGs arbeiten vor Ort aber weiter, um angestoßene Projekte im kleinen Rahmen umzusetzen.
Auch die sog. „Ideenschmieden“ sind weiterhin aktiv, sowohl der Stammtisch in Niederwalgern, die Treffen in Unterrosphe als auch ein Austausch der Engagierten in Kleinseelheim finden regelmäßig statt. Der Fachdienst Naturschutz ist nach wie vor eingebunden, wenn auch nicht immer direkt vor Ort.

Fairtrade und Kleidung − Modenschau am Tag der Nachhaltigkeit

Fairtrade, fairer Handel, das bedeutet tagtäglich gelebte Nachhaltigkeit − und das seit fast 50 Jahren! Der faire Handel setzt viele der UN-Nachhaltigkeitsziele konsequent um.
Am 24. September 2022 präsentierte der Weltladen Gladenbach in einer kurzweiligen und informativen Modenschau ausschließlich fair gehandelte Kleidung und Accessoires aus einem reichhaltigen Sortiment. Die fünf ehrenamtlichen Models zeigten Mode für jeden Tag. Themen waren *Sport und Hobby*, *Chic ins Bett*, besondere *Upcycling-Taschen*, *Yoga-Zubehör*, *Fein am Abend* und *Winterwarmes von Kopf bis Fuß*. Die jeweiligen Kleidungsstücke und Accessoires wurden von Frau Müller-Zimmermann (Sprecherin der Steuerungsgruppe; Weltladen Gladenbach) im Hinblick auf folgende Aspekte beschrieben: Wo kommen die Textilien her? Wie werden sie produziert? Was gibt es bei Siegeln und Zertifizierungen besonders zu beachten? So hat sie anhand eines T-Shirts beispielhaft erläutert, dass dieses aus Fairtrade®Cotton hergestellt und GOTS (Global Organic Textile Standard) zertifiziert ist. Schaut man genauer hin, so liegt der Unterschied hinsichtlich der Baumwolle bspw. darin, dass „Bio-Baumwolle“ oder „kbA“ (kontrolliert biologischer Anbau) erstmal nur bedeutet, dass es sich um biologischen Anbau handelt, während die GOTS-Zertifizierung die gesamte Weiterverarbeitung bis hin zur Ladentheke umfasst. Somit wurde im Rahmen der Modenschau deutlich, wie wichtig es ist, das Bewusstsein für „Faire Kleidung“ zu schärfen. Gleichzeitig war aber auch erkennbar, dass es nicht ganz einfach ist die verschiedenen Siegel und Zertifizierungen richtig einzuordnen, auch hier bräuchte es eine umfänglichere Information der Verbraucher*innen.

Bild: Models und Moderatorin auf der Bühne

Bürger*innen-Budget Nachhaltigkeit 2022 − Bescheidübergabe am Tag der Nachhaltigkeit

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf förderte in diesem Jahr 15 nachhaltige und gemeinwohlorientierte Projekte aus der Zivilgesellschaft. Dafür hat der Kreis über sein „Bürger*innen-Budget Nachhaltigkeit“ insgesamt 25.000 Euro zur Verfügung gestellt. Landrat Jens Womelsdorf überreichte die Förderbescheide beim Tag der Nachhaltigkeit in der Gemeindehalle in Cölbe an die Vertreterinnen und Vertreter der Projekte.
„Förderprojekte wie das Bürger*innen-Budget sind einer der Bausteine, um Nachhaltigkeit und das Gemeinwohl im Landkreis gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern weiter zu stärken“, betonte Landrat Jens Womelsdorf. Die Vielfalt der geförderten Projekte mache deutlich, dass es bereits viele gute Ideen und Ansätze im Kreis gebe. Anders als bei klassischen Förderprojekten hat hier eine Jury aus sechs Bürgerinnen und Bürgern aus dem Landkreis darüber entschieden, welche Projekte eine Förderung erhalten. Weitere Informationen sowie eine Auflistung der geförderten Projekte finden Sie unter **www.mein-marburg-biedenkopf.de/group/6**

Bild: Landrat Jens Womelsdorf (vorne, 3.v.l.) überreichte beim Tag der Nachhaltigkeit in Cölbe die Förderbescheide an die Vertreterinnen und Vertreter der Projekte.

Rund 50 Mitarbeitende der Verwaltung unterstützen am Freiwilligentag

Bild: Teilnehmende des Freiwilligentags 2022

Rund 50 Mitarbeitende der Kreisverwaltung unterstützten am diesjährigen Freiwilligentag wieder einen Tag lang örtliche Vereine und Institutionen bei vielfältigen Projekten. „Mit diesem jährlich wiederkehrenden Aktionstag wollen wir ganz unterschiedlichen Vereinen und Initiativen sprichwörtlich unter die Arme greifen. Auch, um uns für ihren unermüdlichen Einsatz für den Landkreis zu bedanken“, betonte Landrat Jens Womelsdorf. Der Freiwilligentag sei auch deshalb eine schöne Aktion, weil er den Blick auf das vielfältige Engagement im Landkreis lenke und gleichzeitig den Helferinnen und Helfern neue Einblicke ermögliche. Die Freiwilligen können gemeinsam im Team dort helfen, wo Hilfe gebraucht wird.
Die jeweiligen Helferinnen und Helfer haben ihre Fähigkeiten bei ganz unterschiedlichen Aktionen eingesetzt. So unterschiedlich die Einsatzorte und Projekte auch waren, Anpacken war bei allen angesagt.

Projekte am Freiwilligentag

* Tafel Marburg e.V.
* Evangelische Kindertagestätte Pusteblume im Ebsdorfergrund
* Zeiteninsel – Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land in Weimar
* Kinderkrippe Rappelkiste des Kinderzentrums Weißer Stein e.V. in Bad Endbach
* Aktionsgemeinschaft Rettet den Burgwald e.V.
* Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Gießen/ Marburg
* Förderverein der Lindenschule Cölbe
* Kindertagesstätte Bracht
* Streuobstfreunde Marburg e.V.

Mehr Infos unter: https://www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de/

Ehrenamtskonferenz zum „Engagement im Wandel“

Wie können sich Vereine, Initiativen und Engagierte für die Zukunft aufstellen? Insbesondere vor dem Hintergrund, dass sich die Art und Weise, wie Menschen sich engagieren möchten, stetig verändert. Dieser zentralen Frage widmeten sich der Landkreis Marburg-Biedenkopf und die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V. auf der diesjährigen Ehrenamtskonferenz am 6. Oktober im Tagungszentrum der Kreisverwaltung.
Ein Wandel im Engagement lässt sich schon seit einigen Jahren beobachten. Während sich die einen Initiativen vor Freiwilligen kaum retten können, sind andere Vereine von Nachwuchssorgen geplagt. Nicht alle Engagierten finden sich offenbar noch in den klassischen Vereinen wieder. Es tun sich neue Aufgaben- und Themenfelder auf, in die sich die Menschen verstärkt einbringen möchten. Zudem wächst der Wunsch nach zeitlich begrenzten und flexibleren Engagement-Formen, die sich mit Familie, Beruf und Freizeit gut vereinbaren lassen.
Wie können Vereine, Initiativen und Engagierte von diesem Wandel profitieren? Und welche Herausforderungen gilt es zu überwinden? Nach einem Impulsvortrag mit dem Titel „Engagement im Wandel – Herausforderungen und Chancen“ hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit sich mit Landrat Jens Womelsdorf über wichtige Aspekte des Themas und eigene Erfahrungen auszutauschen.
Alle Infos und Ergebnisse der Ehrenamtskonferenz finden Sie hier: https://www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de/

Bild: Grafik zum Thema Plananpassung von yogesh more auf Pixabay

Anerkennung für das Ehrenamt: Aushändigung der Ehrenamtscard

Im Rahmen einer digitalen Dankeschön-Feier würdigten Landrat Jens Womelsdorf und Marburgs Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies das besondere Engagement der neuen Ehrenamtscard-Empfänger*innen. Der Landkreis zeichnete 79 Engagierte aus, die Stadt Marburg vergab 30 Ehrenamtscards. „Menschen auszuzeichnen, die sich auf so vielfältige Weise ehrenamtlich im Landkreis und in der Stadt Marburg engagieren, ist immer wieder eine besondere Freude. Mit der Verleihung der Ehrenamtscard möchten wir unsere Wertschätzung zeigen und gleichzeitig für weiteres Engagement motivieren“, waren sich Womelsdorf und Spies einig.
Als Moderator führte Sebastian Sack durch die Feier. Susanne Lucia Parthen skizzierte in einem Impulsvortrag verschiedene Formen des Tiefstapelns, ermutigte die Engagierten, ihr Licht doch einmal selbstbewusst „AUF den Scheffel“ zu stellen. Teil der Feier war außerdem eine Tombola mit Preisen aus der Region, darunter verschiedene Einkaufs- und Eintrittsgutscheine.
Mit der Ehrenamtscard soll überdurchschnittliches Engagement für das Gemeinwohl gewürdigt werden. Inhaberinnen und Inhaber der Karte erhalten zahlreiche Vergünstigungen, unter anderem freie Eintritte oder Ermäßigungen für verschiedene Veranstaltungen und Einrichtungen in den Städten und Gemeinden des Landkreises.

Bild: Ehrenamtscard

Besondere Aktionen für Ehrenamtscard-Inhaber*innen
Im Oktober lud der Landkreis die Engagierten zu einer kostenlosen Führung über das Museumsgelände der Zeiteninsel, Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land, ein. Die Aktion stieß auf großes Interesse. Im folgenden Jahr sollen weitere ähnliche Aktionen folgen.

Die Ehrenamtscard wird zweimal jährlich ausgegeben. Voraussetzung ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, die seit mindestens drei Jahren für mindestens fünf Stunden in der Woche unentgeltlich ausgeübt wird. Anträge können jederzeit eingereicht werden. Hier geht es zum **Antragsformular: https://t1p.de/ecard-mrbid**

Landkreis und Freiwilligenagentur werden Stützpunkt „Digital im Alter“

Bild: Logo des Landesprojekts „Digital im Alter“

Das Land Hessen hat den Landkreis Marburg-Biedenkopf gemeinsam mit der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V. als **Stützpunkt im Landesprojekt *„Digital im Alter – Di@-Lotsen“*** ausgezeichnet. Wir gehören damit zu insgesamt 30 Stützpunkten in Hessen, die Bürgerinnen und Bürger mit Hilfe von Freiwilligen in die digitale Welt begleiten. Als Stützpunkt erhalten wir eine kleine Förderung aus dem Bereich der Hessischen Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung der Hessischen Staatskanzlei zur technischen Unterstützung unserer Digital-Lots*innen vor Ort. Außerdem profitieren wir vom Schulungsangebot des Instituts für Medienpädagogik und Kommunikation e.V.. Im November und Dezember fanden die ersten Schulungen zum Thema Medienarbeit mit Senior*innen statt. Alle Teilnehmenden erhalten abschließend ein offizielles Zertifikat vom Land Hessen, das sie als Digital-Lots*innen auszeichnet.

Die Freiwilligen unterstützen beim Aufbau digitaler Kompetenzen, indem sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen niedrigschwellig weitergeben. Ihre Einsatzbereiche orientieren sich an den Bedarfen der Hilfesuchenden. Die Lots*innen stehen sowohl für Eins-zu-Eins-Betreuungen zur Verfügung, zum Beispiel im Rahmen von Smartphone- und Tabletsprechstunden, als auch für Gruppenschulungen oder Vereinsberatungen. Vereine und Institutionen können sich zum Beispiel bei der Organisation und Umsetzung von Videokonferenzen oder hybriden Veranstaltungen helfen lassen. Bisher konnten 18 Freiwillige gewonnen und erste Einsätze vermittelt werden.

Nähere Informationen:

Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V.
Telefon: 06421 270516
E-Mail: info@freiwilligenagentur-marburg.de

Servicestelle für Vereine und Engagierte des Landkreises
Telefon: 06421 405-1789
E-Mail: ehrenamt@marburg-biedenkopf.de

Verleihung des Landesehrenbriefs an 36 engagierte Menschen

36 ehrenamtlich Engagierte aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf haben in den Jahren 2020 und 2021 den **Ehrenbrief des Landes Hessen** erhalten. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der Kreis die Ehrenbriefe in den vergangenen zwei Jahren nur im kleineren Rahmen bei Hausbesuchen überreichen. Gemeinsam mit Landrat Jens Womelsdorf feierten die Geehrten am 31. August nachträglich ihre Auszeichnung im Landratsamt. „Ehrenamtliches Engagement ist für unsere Gesellschaft notwendig. Ohne diese so wichtige Arbeit würde etwas fehlen“, betonte Womelsdorf. Denn freiwilliges Engagement sei ungemein wertvoll für den Zusammenhalt und die Gestaltung des Zusammenlebens. „Die Auszeichnung mit dem Landesehrenbrief soll diesen Einsatz wertschätzen und Menschen zudem für das Ehrenamt motivieren“, so der Landrat. Das so wichtige Engagement der ausgezeichneten Menschen verdiene ein öffentliches Zeichen des Dankes und der Anerkennung. Die Geehrten setzen sich jeweils in ganz unterschiedlichen Bereichen für das Gemeinwohl ein: Vom Natur- und Umweltschutz, im Geflügelzuchtverein, über die Freiwillige Feuerwehr bis hin zur Flüchtlingshilfe oder im Sportverein. Mehr Infos unter: Ehrenbriefe des Landes Hessen 2022 (marburg-biedenkopf.de)

Den Landesehrenbrief erhielten folgende Ehrenamtliche aus dem Landkreis:

- Manfred Wagner aus Biedenkopf
- Dr. Kurt Bunke und Oliver Herr aus Cölbe
- Lothar Krämer und Herwig Wege aus Dautphetal
- Gerlinde Kaletsch und Gerhard Staubitz aus Ebsdorfergrund
- Dr. Andreas Thiedmann aus Fronhausen
- Renate Brockschmidt, Walter Schäfer-Drösch und Lothar Steidl aus Gladenbach,
- Karl Heinrich Görmar, Marianne Oehler, Elke Pethe, Dieter Schneider und Dieter Stein aus Lahntal
- Arno Hammer, Winfried Nagel, Harald Rink, Ernst-Konrad Schneider und Bernd Willershausen aus Lohra
- Friedhelm Vauth, Carola von Winterfeldt und Helmut Zieße aus Neustadt
- Harald Weitzel und Edeltraud Wietschorke aus Stadtallendorf
- Frank Schmidt aus Steffenberg
- Doris Amlig aus Weimar
- Konrad Bettelhäuser, Karl Dersch, Ralf Funk, Georg Junk und Silke Wolf aus Wetter
- Karl Ludwig Bubenheim, Bernd Otto Kischnick und Gerhard Zulauf aus Wohratal.

*Bild: Landrat Jens Womelsdorf mit den Empfänger*innen des Landesehrenbriefs*

Sie möchten eine engagierte Person für eine Ehrung vorschlagen? Auskünfte erhalten Sie hier:
Telefon: 06421 405-1404 | E-Mail: ehrenamt@marburg-biedenkopf.de | www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de

Weitere Ehrungen und Auszeichnungen in 2022

Der **Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland** ist die höchste Anerkennung, die der Staat für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht. Im Landkreis Marburg-Biedenkopf wurde der Bundesverdienstorden im Jahr 2022 verliehen an:
Helmut Hofmann aus Kirchhain, Werner Hesse aus Stadtallendorf, Dr. Hans Albrecht Oehler aus Lahntal und Dr. Gangolf Seitz aus Lahntal.

Mit der **Hessischen Medaille für Zivilcourage** ehrt das Land Bürger*innen, die anderen Personen in einer Notsituation Hilfe geleistet haben. Ausgezeichnet wurden damit: Angelika Preusker und Alexander Delibas aus Neustadt.

Rettet eine Person einer anderen das Leben, kann eine **Öffentliche Belobigung ausgesprochen** werden. 2022 wurden Renate Bölts-Dettman, Martina Erkel und Maria Wellner aus dem Ebsdorfergrund für ihre lebensrettenden Maßnahmen öffentlich belobigt.

Mit dem **Kreislöwen** werden Menschen geehrt, die sich in besonderer Weise für den Landkreis engagiert haben. Manfred Hoim aus Marburg-Michelbach wurde 2022 mit dem Kreislöwen ausgezeichnet.

Relaunch der Beteiligungsplattform

Da die Software, auf er unsere bisherige Beteiligungsplattform basierte, in diesem Jahr eine neue Version bekommen hat, haben wir die Beteiligungsplattform neu aufgesetzt und die Inhalte transferiert. Gleichzeitig haben wir dabei einige Anpassungen vorgenommen, um die Seite benutzerfreundlicher und aktueller darzustellen. Hier sollen künftig vor allem die digitalen Beteiligungsangebote optimiert und ausgebaut, aber auch die Prozess- und Informationsdarstellung verbessert werden.

Bild: Screenshot der Startseite der Beteiligungsplattform www.mein-marburg-biedenkopf.de

Die „neue“ Beteiligungsplattform ist seit dem 17. November 2022 zugänglich. Während wir für den Relaunch die „neue“ Plattform angepasst und mit Inhalten gefüllt haben, mussten wir die bisherige Plattform für die Archivierung vorbereiten. Alle Inhalte, die auf der bisherigen Beteiligungsplattform veröffentlicht wurden, sind jetzt auf der neuen Seite unter dem Reiter „Beteiligungsarchiv“ einsehbar.

Bürgersprechstunde des Landrats

Bürger*innen des Landkreises können ihre Fragen und Anliegen direkt mit Landrat Jens Womelsdorf besprechen.
Dazu bietet der Landrat wieder online und vor Ort Sprechstunden an.
Die Bürgersprechstunden finden im Jahr 2023 voraussichtlich
am 25. Januar von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Landratsamt in Marburg, Im Lichtenholz 60,
sowie
am 10. Mai von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Kreisverwaltung in Biedenkopf, Kiesackerstraße 12, statt.

Alternativ wird wieder eine Online-Bürgersprechstunde angeboten.

Aus organisatorischen Gründen sind eine vorherige Anmeldung und die Nennung des Themas, über das man mit dem Landrat sprechen möchte, erforderlich.

Anmeldung zur Bürgersprechstunde:
Telefon: 06421 405-1212
E-Mail: buergersprechstunde @marburg-biedenkopf.de
Beteiligungsplattform: www.mein-marburg-biedenkopf.de

Ideen- und Beschwerdemanagement

Die Kreisverwaltung hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Service für Sie, die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Marburg-Biedenkopf, stetig zu verbessern.
Bereits vor mehreren Jahren wurde daher das Ideen- und Beschwerdemanagement eingerichtet. Es bietet die Möglichkeit für Beschwerden, Verbesserungsvorschläge, Hinweise und Anregungen, aber auch für Lob.
Online ist die Seite des Ideen- und Beschwerdemanagements unter www.mein-marburg-biedenkopf.de erreichbar.
Ideen und Beschwerden nimmt der Fachdienst auch telefonisch (06421 405- 1212), postalisch, als Fax oder unter der E-Mail Adresse beschwerde@marburg-biedenkopf.de entgegen.

Übrigens:
Infobriefe und unsere weiteren Angebote finden Sie auch im Web!
www.mein-marburg-biedenkopf.de

Terminausblick für das erste Halbjahr 2023

Bisher feststehende Termine:

- 25. Januar Bürgersprechstunde des Landrats
- 28. Januar Perspektivenwerkstatt zur Rahmenplanung Beltershäuser Straße
- 10. Mai Bürgersprechstunde des Landrats
- 26. Mai Aushändigung der Ehrenamtscard
- 17. Juni Tag der offenen Gesellschaft

Informieren Sie sich gerne in unserem Veranstaltungskalender unter **www.mein-marburg-biedenkopf.de**

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Thema	**Ansprechpartner*innen**
Bürgerbeteiligung/ Bürgersprechstunde	Ruth Glörfeld Tel.: 06421 405-1212; E-Mail: gloerfeldr@marburg-biedenkopf.de Nadine Debus Tel.: 06421 405-1751, E-Mail: debusn@marburg-biededenkopf.de
Servicestelle für Vereine und Engagierte, Ehrenamtscard	Susanne Batz Tel.: 06421 405-1789; E-Mail: batzs@marburg-biedenkopf.de Ruth Glörfeld (Kontaktdaten siehe oben)
Orden und Ehrenzeichen	Bernadeta Koch Tel: 06421 405-1404; E-Mail: kochb@marburg-biedenkopf.de Ruth Glörfeld (Kontaktdaten siehe oben)
Fachliche Ansprechpartner*innen	
Nachhaltigkeit	Çağgül Doğan Tel.: 06421 405-6621; E-Mail: doganc@marburg-biedenkopf.de
Team Radverkehr	Sebastian Grimm Tel.: 06421 405-6123; E-Mail: grimms@marburg-biedenkopf.de
Jugendpartizipation	Nancy Bartholomes Tel.: 06421 405-1313; E-Mail: bartholomesn@marburg-biedenkopf.de
Biodiversität (Gemeindechecks)	Dr. Sabine Wamser Tel.: 06421 405-1390; E-Mail: wamsers@marburg-biedenkopf.de Monika Fett Tel.: 06421 405-1393; E-Mail: fettm@marburg-biedenkopf.de Jürgen Könnemann Tel.: 06421 405-1391; E-Mail: koennemannj@marburg-biedenkopf.de
Fairtrade Landkreis	Dr. Frank Hüttemann Tel.: 06421 405-1225; E-Mail: huettemannfr@marburg-biedenkopf.de

Impressum

Herausgeber:
Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf
Im Lichtenholz 60
35043 Marburg

Fotos:
Siehe Bildunterschrift / sonst Landkreis Marburg-Biedenkopf

Marburg, Januar 2023

Redaktion:
Stabsstelle Dezernatsbüro des Landrats
Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung
Ruth Glörfeld (Fachdienstleitung)
Susanne Batz
Nadine Debus

Telefon: 06421 405-1212
Fax: 06421 405-921212
E-Mail: buergerbeteiligung@marburg-biedenkopf.de